

Kontakt

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH
Virchowstrasse 10
78224 Singen

Tel: 07731 89-0
info@glkn.de - www.glkn.de

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz
gemeinnützige GmbH



Stürze sind (nicht immer) vermeidbar

Informationsflyer
für Eltern, Kinder und Jugendliche
in den Kinderkliniken und dem
Zentrum für Kinder-
und Jugendgesundheit

Liebe Eltern und Angehörige
Liebe Kinder, liebe Patienten und
Rehabilitanden,

Kind sein heißt Lernen und Probieren,
Erfahrungen machen, Fähigkeiten testen.
Da kann ein Kind auch hinfallen, sich kleine
Schrammen, Beulen oder auch blaue Flecke
zuziehen. Dies sind wichtige Erfahrungen, die
jedes Kind machen muss, um eigene Grenzen
zu erfahren.

Ein Klinikaufenthalt kann ihr Kind/ kann euch
verunsichern, die Räumlichkeiten sind nicht
vertraut, die Erkrankung, die Medikation
beeinträchtigt das Wohlbefinden. Dies kann
ein erhöhtes Sturzrisiko bedeuten.

Wir möchten möglichst alle Risiken minimieren
und sind auf ihre/ eure Mitwirkung
angewiesen.

Sollte ihr Kind während des Aufenthaltes bei
uns stürzen, so informieren Sie bitte
umgehend das Pflegepersonal.

Wir:

- Informieren über besondere Risiken
- Schätzen das Sturzrisiko gemeinsam mit Ihnen ein und erklären entsprechende Maßnahmen
- Stellen geeignete Hilfsmittel zur Verfügung
- Erklären die Räumlichkeiten
- Stellen alters- und entwicklungsgerechte Betten zur Verfügung
- Erarbeiten Lösungen um das Sturzrisiko zu minimieren
- Trainieren mit Einschränkungen besser umzugehen

Unsere Mitarbeiter beraten sie gerne.

Das können Sie tun:

- Große Betten auf tiefste Stufe stellen
- Bettgitter geschlossen halten
- Säuglinge nie im Begleit-Bett oder am Wickeltisch, oder Hochstuhl alleine lassen
- immer die Gurtfunktionen der Transportgeräte oder Kinderwägen anlegen
- Fußstützen an Roll- oder Toilettenstühlen sind vor dem Aufstehen oder Hinsetzen hoch zu klappen, die Feststellbremsen müssen geschlossen sein
- Nach Gabe der Prämedikation und nach einer Narkose erfolgt die Mobilisation immer in Absprache mit einer Pflegekraft
- Infusionsständer, Netzkabel, Drainagen sind Stolperfallen
- Haltegriffe im Bad und den Fluren benutzen
- Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt lassen
- Für geeignetes Schuhwerk oder Antirutschsocken sorgen
- Keine Überlängen bei Hosen oder Röcken
- Nachtlicht einschalten